

Im Stettiner Museum:
2 ♀. Ecuador: Balsapamba, Juni—August 1899 (R. Haensch S.).

3. *Sphodroscarta ornata* Guér.

1838. Incon. Régn. Anim. p. 370.

1909. Schmidt (l. c.) 338.

1912. Lallemand. (l. c.) p. 49.

Pará (Guér.), Eger (Walk.).

Im Stettiner Museum:

1 ♂. Brasilien: Rio Machados, Juni—Juli 1908 (Hoffmanns S.).

4. *Sphodroscarta pehlkei* n. sp.

♂. In der Größe stimmt die neue Art mit *Sph. bimaculata* Dist. fast überein, dagegen ist sie in der Färbung ganz auffallend verschieden, und nähert sich hierin *Sph. ornata* Guér., die auch 2 Schrägbinden auf den Vorderflügeln hat. Grundfärbung schwarzbraun. Außer der in der Bestimmungstabelle angegebenen Zeichnung und Färbung ist noch zu erwähnen, daß der Costalrand der Vorderflügel bis zum Apikalteil, die Schläfen, der Kopfvorderrand und die Hinterländer der Rückensegmente des Hinterleibes schmutzig-blaßgelb bis schmutzig-ockergelb gefärbt sind. Die Hinterschenkel und Hinterschienen sind heller als die beiden anderen Beinpaare. Der Kopfvorderrand ist mehr vorgezogen und daher der Scheitel in der Mitte etwas länger als bei *Sph. ornata* Guér., er ist so geformt und gebildet wie bei *Sph. gigas* F. und *Sph. ebenina* Jac. Gonapophysen länger als an der Basis, gemeinsam breit, mit aneinander schließenden Innenrändern und stark nach hinten konvergierenden Außenrändern, der Apikalteil ist senkrecht aufgerichtet, schmal und zugespitzt; die Basalteile sind gewölbt, die Innenränder liegen vertieft und es ist daher eine Längsfurche auf dem Basalteil vorhanden. Die Afterröhre überragt die Gonapophysen.

Länge mit den Vorderflügeln 12½ mm, Körperlänge 8½ mm.

Kolumbien: Hac. Pehlke 1929 (E. Pehlke S.). zu Ehren des Sammlers benannt.

5. *Sphodroscarta bimaculata* Dist.

1909. A. M. N. H. (8) Vol. 3, p. 190.

1912. Lallemand. (l. c.) p. 49.

♀ Bolivia: Yungas de la Paz (Dist.).

Über eine kleine Sammlung von Mantodeen von den Salomonsinseln.

Von F. Werner.

Über die Mantodeenfauna des Salomonarchipels ist sehr wenig bekannt und sie ist zweifellos recht arm, ebenso wie dies für alle Inselgebiete des Pacifik östlich von Neuguinea gilt. Die Ausbeute von Herrn Dr. Paravicini, die mir von Herrn Prof. Hand-schin freundlichst zur Bestimmung übersandt wurde, ist als Beitrag zur Kenntnis dieses Inselgebietes von großem Interesse und weist auf Neuguinea als Be-

völkerungszentrum hin. Es sind 5 Arten in der Sammlung vertreten, davon eine neue, die der *Parhierodula aruana* nahesteht.

1. *Stenomantis novae-guineae* (Haan).

1 ♀ von Batuna Neu-Georgia Juli 1929.

Gesamtlänge 39,5, Pronotum 14, Elytrae 13 mm.

Vorderfemora 10, Hinterfemora 13 mm.

Verbreitung: Neuguinea, Waigiou, Aru, Kei; N. Australien.

2. *Tenodera australasiae* (Leach).

♂ Kira-Kira (Makira) März 1929; ♀ Aola, Guadalcanar Oktober 1928; — gelb (♂) bis gelbbraun (♀) Costalrand der Elytren opak meergrün.

Giglio-Tos gibt die Verbreitung einfach als „Australasia“ an. Etwas genauer hätte er sich wohl ausdrücken können, da ja immerhin Fundorte in genügender Anzahl vorliegen. (Siehe Werner, Mantodeen der Kei- und Aru-Inseln, Abhandlung Senckenberg. Naturforschende Gesellschaft, 1911, Vol. 33, p. 390.)

3. *Tenodera costalis* (Blanchard).

2 ♂♂ Aola, Guadalcanar Oktober 1928; 1 ♂ Domma Juli 1928; 1 ♀ Aola Oktober 1928.

Verbreitung: Ceram, Celebes, Neuguinea, Australien.

4. *Tenodera blanchardi* Giglio-Tos.

1 ♀ Buma, Malaita Mai 1929.

Verbreitung: Ambon, Ceram, Celebes, Neuguinea, Bismarck-Archipel, Borneo, Kei-Inseln.

5. *Hierodula (Parhierodula) salomonis* n. sp.

Pronotum ähnlich wie bei der nahestehenden *H. (P) aruana* Westwood. Metazona etwa 2½ mal so lang wie Prozona. Elytren etwas das Ende des Abdomens überragend (beim ♂ mehr). Discoidalfeld des ♂ hyalin. Vordercoxen mit 8–9spitzigen Dornen; innen am basalen Ende dunkelbraun (bei *aruana* ist der dunkle Fleck schwarz, größer und vom proximalen Ende, das die Grundfärbung aufweist, deutlich entfernt). Diese Zeichnung ist nicht bei allen Exemplaren deutlich. Die Discoidaldornen und die größeren Dornen an der Innenseite der Vorderfemora sind glänzend schwarz. Prosternum hinten bei beiden Geschlechtern dunkelbraun; Mesosternum mit undeutlichen dunklen Punkten oder ohne solche Färbung grün (bei einem ♀ gelb¹⁾). Totallänge in Millimeter: ♀ 70, Pronotum 26, Metazona desselben 18,5, ♂ 69, Pronotum 24,5, Metazona desselben 18; Elytren ♀ 45,5, ♂ 54,5.

Aola, Guadalcanar Oktober 1928 (♂ ♀), Batuna, New Georgia Juli 1929 (♂ 2 ♀♀), Buma, Melaita Mai 1929 (♂ ♀), Domma Juli 1928 (♀ gelb), Ru Avatu, Guadalcanar Oktober 1928 (♂); Savo Juli 1928 (♀). Außerdem ♀ Larven von Aola, Buma, Savo.

1) Die gelbe Farbe ist bei *Mantis*, *Hierodula*, *Sphodromantis* ebensowenig wie die braune ein Kunstprodukt, durch Alkohol oder Trocknen entstanden, sondern kommt auch bei lebenden Tieren vor, freilich viel seltener als die braune.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Franz Josef Maria

Artikel/Article: [Über eine kleine Sammlung von Mantodeen von den Salomonsinseln](#)
[38](#)